

Geschichte Rußlands.) Curtius, Ernst, Archäologe, geb. 2. Sept. 1814, gest. 11. Juli 1896. (Hauptwerke: Griechische Geschichte, Altertum und Gegenwart, Peloponnesos.) Dittes, Friedrich, Pädagoge, geb. 23. September 1829, gest. 16. Mai 1896. (Hauptwerke: Logik, Schule der Pädagogik.) Dombrowski, R., Jagdschriftsteller, geb. 3. Juni 1833, gest. 3. September 1896. Drobisch, Moritz Wilhelm, Philosoph, geb. 16. August 1802, gest. 30. September 1896. (Hauptwerke: Empirische Psychologie, Logik.) Du Bois-Reymond, Eduard, Physiologe, geb. 7. Nov. 1818, gest. 26. Dez. 1896. (Über die Grenzen des Naturerkennens.) Frommel, Emil, Hofprediger, Erzähler, geb. 5. Januar 1828, gest. 9. November 1896. Gizycki, G. v., Philosoph, Schriftsteller, geb. 14. April 1851, gest. 1896. (Hauptwerke: Philos. Konsequenzen d. Entwicklungstheorie, Die Philosophie Shaftesburys, Die Ethik Humes, Grundzüge d. Moral, Kant u. Schopenhauer, Moralphilosophie.) Grotthuß, Elise von, Romanschriftstellerin, geb. 29. Oktober 1820, gest. 4. Febr. 1896. Honnegger, J. J., Kulturgeschichtsforscher, geb. 13. Juli 1825, gest. 7. Nov. 1896. (Allgemeine Kulturgeschichte.) Jig, A., Kunsthistoriker, Direktor der Kunsthistor. Sammlg. d. Allerb. Kaiserhauses, Wien, geb. 11. Oktober 1847, gest. 29. November 1896. (Hauptwerke: Geschichte der alten Epiken; Kunstgewerbeschulen in Italien; Wappen des österreichischen Herrscherhauses; Allegorien und Embleme; Kunstgeschichtliche Charakterbilder aus Österreich-Ungarn; Goldschmiedearbeiten des Hofmuseums.) Kögel, Rudolf, Hofprediger, geb. 18. Februar 1829, gest. 2. Juli 1896. Laistner, Ludwig, Novellist, geb. 3. November 1845, gest. 22. März 1896. Meeresheim, Richard v., Begründer des Psychodramas, geb. 14. Januar 1825, gest. 16. Jan. 1896. Reinardus, L. S., Musikschritsteller, geb. 17. September 1827, gest. 1896. Roß, Heinrich, Verfasser zahlreicher Natur- und Landschaftsschilderungen, geb. 16. Juli 1835, gest. 26. August 1896. Robertis, A. Baron v., Erzähler, geb. 23. August 1845, gest. 8. September 1896. Rohlf, Gerhard, Afrikareisender, geb. 14. April 1831, gest. 2. Juni 1896. (Hauptwerke: Reise durch Marokko; Land u. Volk in Afrika; Von Tripolis nach Alexandrien; Quer durch Afrika; Kufra; Meine Mission nach Abessinien u. a.) Roquette, Otto, Epiker, Erzähler, geb. 19. April 1824, gest. 18. März 1896. (Hauptwerke: Waldmeisters Brautfahrt; Gedichte; Hans Heidekuck u. a.) Sturm, Julius, religiöser Lyriker, geb. 21. Juli 1816, gest. 2. Mai 1896. Treitschke, Heinrich v., Historiker, geb. 15. September 1834, gest. 28. April 1896. (Hauptchriften: Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert; Historische und politische Aufsätze; Zehn Jahre deutscher Kämpfe; Politik.) Wasielewski, J. W. v., Musikhistoriker, geb. 17. Juni 1822, gest. 13. Dezember 1896. (Hauptwerke: Die Violine u. ihre Meister; Robert Schumann; Lebenserinnerungen.) Wiedede, Julius v., Erzähler, geb. 11. Juli 1819, gest. 22. März 1896. Zöllner, Max, Historiker, geb. 20. Januar 1840, gest. 1896. S.

Beschlagnahme Druckschriften. — Auf Antrag des Oberreichsanwalts vom 1. Dez. 1926 ist durch Beschluß des Thüringischen Amtsgerichts in Gotha vom 7. 12. 1926 — 8 R A 406/26 — die Beschlagnahme der kommunistischen Druckschrift »Arbeiterkalender 1927« (Abreißkalender), Verlag Carl Hoym Nachfolger, Louis Cahnbley, Hamburg-Berlin, Druck Schabli, Breslau, gemäß § 41 St.-G.-B., § 20 des Gesetzes zum Schutz der Republik, § 27 R.-P.-G., § 94 St.-P.-D. wegen seines gegen §§ 81 Ziff. 2, 86 St.-G.-B., § 7 Ziff. 4 Republiksschutzgesetzes verstößenden Inhaltes angeordnet.

Berlin, 16. 12. 1926. Der Polizeipräsident, Abt. I A. (Deutsches Bahndungsblatt Nr. 8369 vom 21. Dezember 1926.)

Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 11. Dezember 1926 ist die Beschlagnahme des Hauptblattes der Nummer 49 der »Deutschen Wochenschau« vom 5. Dezember 1926 wegen Verstoßes gegen § 8 Ziffer 1 des Gesetzes zum Schutze der Republik zu 128 G 4121/26 gemäß § 94 StrPD. und § 41 StrGBs. angeordnet.

Berlin, den 21. Dezember 1926.

Der Polizeipräsident, Abt. I A.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 11. Dezember 1926 ist die Beschlagnahme der anarchistischen Zeitung »Der Freie Arbeiter Nr. 49« vom 4. Dezember 1926 wegen Verstoßes gegen § 8 Ziffer 1 des Gesetzes zum Schutze der Republik zu 146 G 3064/26 gemäß § 94 StrPD. und § 41 StrGBs. angeordnet.

Berlin, den 21. Dezember 1926.

Der Polizeipräsident, Abt. I A.

(Deutsches Bahndungsblatt Nr. 8372 vom 24. Dezember 1926.)

Berkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 28. Dezember 1926		am 29. Dezember 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,336	20,386	20,337	20,387
Holland 100 Gulb.	167,68	168,10	167,72	168,14
Buenos Aires (Pap.-Bef.) 1 Peso	1,731	1,735	1,731	1,735
Oslo 100 Kr.	106,07	106,33	106,04	106,30
Kopenhagen 100 Kr.	111,79	112,07	111,79	112,07
Stockholm 100 Kr.	112,04	112,32	112,10	112,38
New York 1 \$	4,189,5	4,199,5	4,189	4,199
Belgien 100 Belg.	58,30	58,44	58,31	58,45
Italien 100 Lire	19,09	19,13	18,79	18,83
Paris 100 Fr.	16,61	16,65	16,60	16,64
Schweiz 100 Fr.	81,03	81,23	81,08,5	81,28,5
Spanien 100 Pesetas	64,13	64,29	63,96	64,12
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,501	0,503	0,499	0,501
Japan 1 Yen	2,046	2,050	2,05	2,054
Prag 100 Kr.	12,406	12,446	12,409	12,449
Helsingfors 100 Finn.	10,545	10,585	10,545	10,585
Lissabon 100 Esc.	21,545	21,595	21,545	21,595
Sofia 100 Lewa	3,035	3,045	3,032	3,042
Jugoslawien 100 Dinar	7,392	7,412	7,394	7,417
Wien 100 Schill.	59,17	59,31	59,17	59,31
Budapest 100000 Kr.	5,86	5,88	5,86	5,88
Danzig 100 Gulb.	81,40	81,60	81,40	81,60
Konstantinopel 1 türk. L.	2,095	2,105	2,10	2,11
Athen 100 Drachm.	5,29	5,31	5,29	5,31
Kairo 1 ägypt. L.	20,866	20,918	—	—
Bukarest 100 Lei	2,195	2,215	—	—
Warschau 100 Loty	46,205	46,445	—	—
Riga 100 Lats	80,50	80,90	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,122	1,128	—	—
Nowo 100 Lit.	41,395	41,605	—	—

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller in Wien begeht am 1. Januar sein 50jähriges Jubiläum als Mit- und Alleinhaber der heutigen Firma R. Lechner (Wihl. Müller), Univ.-Buchh. in Wien. Nach Beendigung seiner Lehr- und Wanderjahre, die ihn nach Meissen, Erfurt, Mitau, Riga, Moskau und Wien führten, trat er vor 50 Jahren als Teilhaber in die damals Herrn Alfred Werner gehörende, im Jahre 1816 gegründete, altangesehene Lechnersche Universitäts-Buchhandlung ein. Seine Erfahrung und Arbeitskraft widmete er vorzugsweise dem Sortiment, das ihm Aufschwung und hohe Blüte zu verdanken hat. Seinen Beziehungen verdankt es die Buchhandlung, daß sie von der Direktion des Militär-Geographischen Instituts die Vertretung und später die Auslieferung ihres Kartenmaterials übertragen bekam. Die Firma nahm unter seiner Führung von Jahr zu Jahr größeren Umfang an, alle Zweige der Wissenschaft waren vertreten, ein großes Lager fremdsprachlicher Literatur wurde gehalten und besondere Pflege der Jugend- und Gelehrtenliteratur entgegengebracht. Eine Monatschrift unterrichtete den Kundenkreis schnell über alle Neuigkeiten aus dem Gebiete der »Literatur, Kunst, Kartographie und Photographie«, und Lechners Mitteilungen waren jahrzehntelang in literarischen und Fachkreisen hochgeschätzt. Nach dem Tode des Mitinhabers Alfred Werner im Jahre 1889 mußte sich der Jubilar neben seinem bisherigen ausgedehnten Aufgabenkreis auch einer anderen Abteilung des verzweigten Unternehmens widmen, und zwar der photographischen. In einer von ihm erbauten Fabrik wurde die Herstellung von bestens bekannten Hand- und Stativ-Apparaten, der ersten Kinematographen, von Projektions-Apparaten für Schulen und auch von Meßapparaten für den staatlichen Erkennungsdienst (Vertillon) betrieben. Gelegentlich der Gewerbeausstellung im Jahre 1898 wurde der Jubilar mit dem Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens ausgezeichnet.

Von der Erkenntnis ausgehend, daß nur jene Berufe im öffentlichen Leben sich Geltung verschaffen können, deren Mitglieder sich nicht nur den eigenen beruflichen, sondern auch öffentlichen Interessen widmen, beteiligte sich Müller im Auftrag seiner Berufsgenossen schon im Jahre 1878 als Vertreter Österreichs bei den Rabattkonferenzen und im Jahre 1879 in der »Kommission für die Revision des Statutes des Börsenvereins«. Von den Mitgliedern dieser Kommission ist Kommerzialrat Müller der letzte Überlebende. Nach Annahme der neuen Satzungen am 21. September 1887 in Frankfurt a. M. unternahm es Müller nun, auch den österreichischen Buchhandel zu reorganisieren, indem er neue Statuten ausarbeitete, in denen als Hauptaufgabe des Vereins der österreichischen Buchhändler die Bekämpfung der damals herrschenden Preis-anarchie zum Ausdruck kam. Nach durchgeführter Reorganisation wurde Wilhelm Müller in den Vorstand des Vereins berufen, in dem er siebenmal auf je drei Jahre das Amt des Vorsitzenden bekleidet hat. In den Jahren 1889 bis 1896 gehörte er dem Wahlausschuß des Börsen-